



münchener
bachchor &
orchester



2026 / 27

neue wege

Liebes Konzertpublikum,

herzlich willkommen zur Saison
2026/2027 des Münchener
Bach-Chores!

Unter dem Titel „Neue Wege“
beginnt für uns eine Saison des
Aufbruchs: Mit neuen künstlerischen
Perspektiven richten wir den
Blick nach vorn – und besinnen
uns zugleich auf die Wurzeln, aus
denen der Münchener Bach-Chor
seit seiner Gründung schöpft.
Denn diese Spielzeit steht im
Zeichen eines besonderen Über-
gangs: Wir verabschieden uns von
unserer Leiterin Johanna Soller
und schlagen mit Howard Arman
ein neues Kapitel in der Geschichte
unseres Chores auf.

Johanna Soller danken wir herzlich
für die gemeinsame Zeit, für ihr
Engagement und für ihre künstlerische
Arbeit, mit der sie den
Münchener Bach-Chor nachhaltig
geprägt und weiterentwickelt hat.

Mit Howard Arman konnten wir
eine herausragende Künstler-
persönlichkeit gewinnen: einen
erfahrenen Dirigenten und

Chorleiter mit einem reichen
musikalischen Erfahrungsschatz.
Wir freuen uns auf seine Impulse,
auf neue Perspektiven und auf
die gemeinsame Arbeit.

Seinen Einstand als Künstlerischer
Leiter gibt Howard Arman in der
Isarphilharmonie: Mit Carl Orffs
Carmina Burana wird dieses
Konzert zu einem kraftvollen und
mitreißenden Auftakt der neuen
Zusammenarbeit.

Auch mit der Reihe „Bach in
Space“ betreten wir in dieser
Saison neue Wege – erstmals im
großen Rahmen der Isarphilhar-
monie. Daneben stehen vertraute
Fixpunkte unseres Konzertjahres:
die Weihnachtsliederabende in
München und Stuttgart,
Mendelssohns Elias und Bachs
Matthäus-Passion am Karfreitag.

Ein besonderer Blick gilt in
dieser Saison auch unserer
eigenen Geschichte. Anlässlich des
100. Geburtstags von Karl Richter
widmen wir unserem Gründer
eines unserer zentralen Werke:
das Weihnachtsoratorium –
diesmal wieder mit allen sechs

Kantaten. So verbinden wir ein
Werk aus unserem Kernrepertoire
mit dankbarer Erinnerung an eine
prägende Persönlichkeit unseres
Chores.

Auch darüber hinaus spannt die
Saison einen weiten Bogen: von
Faurés Requiem und Brahms’
Schicksalslied in Gmunden am

Traunsee bis zum festlichen
Ausklang in der Basilika Otto-
beuren mit Cherubinis Requiem
und Beethovens Erster Symphonie.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns
diese „Neuen Wege“ zu gehen –
mit Dankbarkeit für das Gewach-
sene, mit Neugier auf das
Kommende und mit der besonde-
ren Energie eines musikalischen
Aufbruchs.

Für den Vorstand des
Münchener Bach-Chores e. V.

Sebastian Schöne

Harald Friedrich
Friederike Kopetzki

kontakt

Geschäftsstelle und Konzertmanagement:
Ursula Halbritter
Luitpoldring 40b
D-85591 Vaterstetten
Tel. +49 (0) 8106 / 99 90 584
Tel. +49 (0) 173 / 74 82 555
ursula.halbritter@muenchener-bachchor.de



foto: sabine finger

der münchener bachchor

Der Münchener Bach-Chor gehört seit Jahrzehnten zu den international renommierten Vokalensembles. Gegründet 1954 von Karl Richter, ist der Chor für seine wegweisenden Bach-Interpretationen bekannt.

Ausgehend von der Vokalmusik Johann Sebastian Bachs, die das Kernrepertoire bildet, spannt der Münchener Bach-Chor einen weiten musikalischen Bogen – von geistlicher Vokalmusik und Oratorien bis zur großen chorsymphonischen Literatur aller Epochen.

Er gastiert regelmäßig in den großen Münchner Konzertsälen, in bedeutenden Musikzentren und auf internationalen Festivals. Reisen führten ihn u. a. nach Russland, Italien, Bukarest, Budapest, in die Thomaskirche nach Leipzig und mehrfach nach Israel, zuletzt

2022 mit dem Israel Philharmonic Orchestra unter Lahav Shani. Beim renommierten Verbier-Festival trat der Chor 2022 mit Beethovens Neunter unter Gábor Takács-Nagy und Mozarts Requiem unter Sir Simon Rattle auf. Im Jubiläumsjahr 2024 feierte das Ensemble sein 70-jähriges Bestehen mit Bachs Messe in h-Moll.

Weltruf erlangte der Chor bereits unter Karl Richter durch internationale Tourneen und Aufnahmen von Werken Bachs und Händels. Nach Richters Tod – Leonard Bernstein dirigierte 1981 das Gedenkonzert – setzte Hanns-Martin Schneidt (1984–2001) neue künstlerische Akzente durch eine Erweiterung des Repertoires. Unter Hansjörg Albrecht (2005–2023) standen lebendig strukturierte Bach-Interpretationen und ausgefallene Programmkonzepte im Mittelpunkt.

Seit 2023 entwickelte Johanna Soller das Repertoire des Chores weiter und pflegte mit dem neuen Konzertformat BACH² insbesondere die A-cappella-Arbeit des Ensembles. 2026/27 wechselt sie als Künstlerische Leiterin zur Nederlandse Bachvereniging.

Ab der Spielzeit 2026/27 übernimmt Howard Arman die Leitung des Münchener Bach-Chores.



foto: astrid adlemann

Vielseitigkeit zeichnet den international renommierten Dirigenten, Chorleiter und Komponisten Howard Arman aus – und ist zugleich sein zentrales musikalisches Anliegen. In sämtlichen Epochen, Genres und Darbietungsformen der klassischen Musik hat er sich profiliert: vom historisch informierten Barockkonzert über Chorsymphonik und Oper bis hin zu Jazzprogrammen.

howard arman

künstlerische leitung

Am Trinity College of Music in London ausgebildet, weitete Howard Arman seinen Wirkungskreis frühzeitig auf Europa aus. In Deutschland gastierte er regelmäßig bei den Chören des NDR, SWR und des RIAS Berlin. Eine längerfristige künstlerische Zusammenarbeit verband ihn mit dem Salzburger Bachchor, dem MDR Rundfunkchor Leipzig und dem Chor des Bayerischen Rundfunks. Arman ist Ehrendirigent des Mitteldeutschen Rundfunkchores.

Howard Arman war Generalmusikdirektor in Altenburg-Gera, Musikdirektor des Luzerner Theaters und Erster Gastdirigent am Gärtnerplatztheater in München. Als Gastdirigent etablierte er sich bei den Salzburger Festspielen, dem Lucerne Festival sowie an führenden Opernhäusern in Europa, Amerika und Asien.

Howard Arman ist auch als Komponist und Herausgeber barocker und klassischer Musik international anerkannt. Seine eigenen Werke umfassen Musik für Konzertsaal und Bühne; seine vielbeachtete Vervollständigung von Mozarts Requiem erschien 2024 beim Carus Verlag.

Für seine Arbeit wurde Howard Arman vielfach ausgezeichnet: Zuletzt erhielt er den International Classical Music Award für seine Einspielung von Caplets Le Miroir de Jésus mit dem Bayerischen Rundfunk. Darüber hinaus wurde er mit dem Händelpreis der Internationalen Händelfestspiele Halle sowie mit dem Stadtsiegel der Stadt Salzburg geehrt.

howard arman

im gespräch

Herr Arman, der Münchener Bach-Chor und sein Orchester blicken auf eine lange Geschichte zurück. Können Sie sich noch an Ihre erste bewusste Begegnung mit dem Chor erinnern?

Das war tatsächlich ein sehr früher Kontakt – 1982, kurz nachdem ich erstmals nach München kam, habe ich auch den Chor zum ersten Mal gehört.

Vor kurzem haben Sie den Münchener Bach-Chor als Dirigent in einer Probe erlebt. Wie war Ihr erster Eindruck?

Der Chor ist energetisch, offen – und er besitzt die wunderbare Fähigkeit, musikalische Bilder klanglich umzusetzen. Davon ist Bachs Musik ja gefüllt.

Johanna Soller hat das Bach-Orchester auf historische Instrumente umgestellt und beim Chor neue Akzente in der A-cappella-Arbeit gesetzt. Welche neuen Wege wollen Sie gehen?

Johannas Arbeit war von großer Bedeutung für den Chor und stellt die

bestmögliche Voraussetzung für die Zukunft dar. Ein Chor ist eine Synthese aus einzelnen Menschen und ihren Stimmen. Die Faszination der Chorarbeit liegt darin, einzelne Persönlichkeiten zu einem organischen Kollektiv musikalisch zusammenzuführen. Dies wird im Kern meiner Arbeit stehen.

Sie haben Chöre in Leipzig, Salzburg, München und anderswo geleitet – überwiegend Profi-Ensembles.

Was reizt Sie an der Arbeit mit dem Münchener Bach-Chor?

Ich glaube absolut an die Kraft des Laienchors – ein Begriff, der beim Münchener Bach-Chor in seiner höchsten Vollendung anzuwenden ist: künstlerisch, gesellschaftlich, kulturpolitisch.

Wie viel ‚Nicht-Bach‘ braucht ein Bach-Chor?

Das Bestreben nach stilistischer Informiertheit in der Wiedergabe aller Musik ist von unschätzbbarer Wichtigkeit. Andererseits haben wir die Pflicht, diese verklungenen Musikwelten zum Ausdruck unserer eigenen Zeit zu machen. Jede Epoche hat sich

foto: astrid ockemann



mit älterer Musik beschäftigt und kannte die Idee des stilistischen Crossovers, das ist nicht neu. Aber man muss sich immer wieder neu damit auseinandersetzen. Für den Bach-Chor wäre diese Aufgabe ohne Bach nicht möglich – aber mit Bach allein auch nicht!

Haben Sie ein Ritual vor Konzerten?

Ruhe finden, Ablenkung vermeiden, sich gedanklich mit dem Bevorstehenden auseinandersetzen.

Und in welcher Besetzung singen Sie selbst am liebsten: alleine, im

Duett, Ensemble oder im großen Chor?

Das lässt sich kaum sagen, obwohl das solistische Ensemble als Leitbild des gemeinsamen Musizierens für mich eine ganz besondere Faszination hat.

Und nach dem Konzert? Lieber englischer Tee oder bayerisches Bier?

Ich traue mich in Bayern kaum zuzugeben, dass ich keinen Alkohol trinke. Aber vielleicht mache ich nach meinem ersten Bach-Chor-Konzert in der Ekstase des Augenblicks eine Ausnahme.



foto: sabine finger

das münchener bachorchester

Seit über einem halben Jahrhundert steht das Münchener Bach-Orchester für lebendige, stilbildende Bach-Interpretationen.

Mit historischen Instrumenten schlägt es seit 2023/24 eine Brücke zwischen Tradition und Gegenwart.

Gegründet wurde das Orchester 1954 von Karl Richter – im unmittelbaren Anschluss an die Entstehung des Münchener Bach-Chores. Rasch entwickelte es sich zu einem international gefragten Klangkörper. Auf ausgedehnten Tourneen – von Paris über Moskau bis Tokio und New York – und in zahlreichen TV- und Rundfunkproduktionen erwarb sich das Ensemble einen hervorragenden Ruf. Regelmäßig musizierte es mit führenden Instrumental- und Gesangssolistinnen und -solisten seiner Zeit, darunter Dietrich

Fischer-Dieskau, Fritz Wunderlich, Edith Mathis und Maurice André.

Nach Karl Richter prägten Hanns-Martin Schneidt und ab 2005 Hansjörg Albrecht die Entwicklung des Orchesters. Konzerte in den großen Münchner Sälen und bei renommierten Festivals – etwa den Europäischen Wochen Passau, den Musikfestspielen Saar, im Festspielhaus Baden-Baden, der Basilika Ottobeuren oder dem Mozarteum Salzburg – dokumentieren die künstlerische Präsenz des Orchesters ebenso wie ausgedehnte Tourneen nach Italien und Japan.

Seit 2023 stand das Ensemble unter der Leitung von Johanna Soller. Mit der Neuausrichtung auf historische Instrumente formte sie einen klanglich differenzierten Körper aus Spezialistinnen und Spezialisten der historischen Aufführungspraxis.

Ab der Saison 2026/27 übernimmt Howard Arman die Künstlerische Leitung und führt die große Tradition des Orchesters in die Zukunft. In dieser Spielzeit tritt das Münchener Bach-Orchester unter dem Namen „mbo modern“ vereinzelt auch mit modernen Instrumenten auf, um der Bandbreite verschiedener Konzertformate gerecht zu werden. Der künstlerische Schwerpunkt des Ensembles bleibt die historisch informierte Aufführungspraxis.



foto: dr. andreas schöne

deine stimme für den **münchener bach**chor

Der Münchener Bach-Chor nimmt engagierte Sängerinnen und Sänger ab 18 Jahren in jeder Stimmlage auf; besonders sind wir zur Zeit auf der Suche nach den Stimmlagen Alt und Tenor. Musikalische Vorkenntnisse und Chorerfahrung sind erforderlich. Wir begrüßen dich gerne zu einer Probe zum Kennenlernen! Hast du Lust, mit uns zu singen? Dann wende dich an:

mitsingen@muenchener-bachchor.de
www.muenchener-bachchor.de/mitsingen/



die **münchener bach**akademie

Sinnstiftung mit Bachs Musik
Die Plattform für Bach in München

Ein Alleinstellungsmerkmal zeichnet die Arbeit des Verbundes aus: Münchener Bach-Chor, Münchener Bach-Orchester und Münchener Bach-Akademie am Kulturstandort München besonders aus: die Kontinuität im Aufführen und Vermitteln der gesamten Palette des Bach'schen Œuvres – nicht nur seiner Chormusik, sondern auch des gewaltigen Kosmos seiner Kammermusik sowie der Vielfalt seiner Orchester- und Orgelwerke.

Unser Ziel ist es, die Bach-Kompetenz in Aufführung und Musikvermittlung in München langfristig zu bündeln und zu verstetigen – parallel zu den anderen Zentren der Bach-Pflege in Leipzig und Stuttgart.

Dazu arbeitet die Münchener Bach-Akademie, die 2011 vom damaligen Vorstand des Mün-

chener Bach-Chores Philipp Eder und Hansjörg Albrecht gegründet wurde, mit verschiedensten Formen der Musikvermittlung: Vorträge, Akademien für junge Musikerinnen und Musiker, Themenführungen und Gesprächskonzerte, in denen neben der Musik Zeit und Raum bleibt, um über musiktheoretische, theologische und gesellschaftliche Themen nachzudenken.

Prominente Gäste waren: Barbara Kittelberger (Stadtdekanin), Christian Stückl (Regisseur), Prof. Peter Schreier (Sänger und Dirigent), Prof. Enjott Schneider (Komponist), KMD Prof. Helmuth Rilling (Gründer der Internationalen Bachakademie Stuttgart), Prof. Harald Lesch (Astrophysiker und Naturphilosoph) sowie Karl-Friedrich Beringer (ehemaliger Leiter des Windsbacher Knabenchores).

rechts: Karl Richter 1968
unten: Karl Richter 1954
in St. Markus München



karl richter

100. erleben

Am 15. Oktober 2026 wäre Karl Richter 100 Jahre alt geworden. Richter sang im Dresdner Kreuzchor und studierte anschließend in Leipzig bei Karl Straube und Günther Ramin. Bereits im Alter von 23 Jahren übernahm er das Amt des Thomasorganisten, bevor er 1951 nach München kam, wo er den Bach-Chor und das Bach-Orchester gründete.

Richters Bach-Rezeption war geprägt von seiner Liebe zur lutherischen Theologie und Liturgie sowie einer profunden Kenntnis der Musikästhetik des Barock. Sein Motto lautete: „*Hic et nunc – hier und jetzt*“. Er schöpfte aus dem Augenblick. Joachim Kaiser beschrieb diese Qualität 1981 so: „*Spontane Wandlungsfähigkeit war das Wesen und die Wurzel von Karl Richters Kunst. (...) In Richters Musizieren mischte sich wohlerworbenes handwerklich gediegenes Leipziger Kantoren-Wissen mit improvisatorischem Freiheitsdrang.*“

Diese Verbindung aus Präzision und Unmittelbarkeit prägt bis heute unsere Vorstellung davon, wie Bach klingt – und ist in Richters Einspielungen immer noch erlebbar. Seine Aufnahmen der Matthäus-Passion und der h-Moll-Messe gehören zu den bedeutendsten Referenzaufnahmen überhaupt.

Und noch weiter reicht sein Vermächtnis: Seine Interpretation des 2. Brandenburgischen Konzertes wurde als Botschaft der Menschheit an Bord der Raumsonden Voyager 1 und Voyager 2 ins All geschickt – ein Ereignis, auf das auch der aktuelle Konzerttitel „Bach in Space“ Bezug nimmt.

Karl Richter starb am 15. Februar 1981, kaum 54 Jahre alt. Was bleibt, ist die Musik eines Mannes, der die Kantaten Bachs einmal als seinen „*eigentlichen Lebensinhalt*“ bezeichnete – und ein Chor, in dessen Wirken seine Visionen bis heute lebendig sind.





18.10.2026
18.00 Uhr

Gabriel Fauré
Requiem
op. 48

Gabriel Fauré: Cantique de Jean Racine, op. 11
Johannes Brahms: Schicksalslied, op. 54

Erika Baikoff
SOPRAN

Rafael Fingerlos
BARITON

Münchener Bach-Chor
Bruckner-Orchester Linz

Ivor Bolton
LEITUNG

VERANSTALTER: FESTWOCHEN GMUNDEN



4.11.2026
19.30 Uhr

Carl Orff

Carmina ***Burana***

Alexander Borodin: Polowetzer Tänze
Bedřich Smetana: Die Moldau

Annija Adamsone
SOPRAN

Tobias Hunger
TENOR

Gerrit Illenberger
BARITON

Münchener Bach-Chor
Münchner Symphoniker
Münchner Knabenchor
Howard Arman

LEITUNG

VERANSTALTER: MÜNCHENMUSIK



3.12.2026
20.00 Uhr

Bach ***in Space*** Voices

Vieles, was uns umgibt, ist weder verstehbar noch messbar. Dazu gehören das Universum – und die Musik von Johann Sebastian Bach. Diese beiden Kosmen zu verbinden, ist das Anliegen von „Bach in Space“: Aufnahmen der NASA von Planeten, Galaxien und unserer Erde sind auf einer Großbildleinwand zu erleben, während Werke von Johann Sebastian Bach erklingen, interpretiert vom Münchener Bach-Chor und Bach-Orchester.

Münchener Bach-Chor
Münchener Bach-Orchester
„mbo modern“
Howard Arman

VERANSTALTER: MÜNCHENMUSIK

LEITUNG



**St. Michael
München**

NEUHAUSER STRASSE 6
80333 MÜNCHEN

**10.12.2026
20.00 Uhr**

**Stiftskirche
Stuttgart**

ALTES SCHLOSS, SCHILLERPLATZ 6
70173 STUTTART

**11.12.2026
19.00 Uhr**

Weihnachts liederabend

Mit bayerischen Volkweisen sowie Werken
von Giovanni Gabrieli, Michael Praetorius,
Thomas Tallis, Hans Leo Hassler, John Rutter u. a.

Peter Kofler
ORGEL, MÜNCHEN

Kay Johannsen
ORGEL, STUTTART

Margret Koell
HARFE

Günter Holzhausen
VIOLONE

Münchener Bach-Chor

Howard Arman
LEITUNG

VERANSTALTER: MÜNCHENER BACH-CHOR E.V. (MÜNCHEN), STIFTSMUSIK STUTTART (STUTTART)



20.12.2026
14.00 Uhr

In Gedenken an Karl Richter

Johann Sebastian Bach

Weihnachts ***oratorium***

BWV 248
Kantaten I – VI

Johanna Wallroth
SOPRAN

Anna Lucia Richter
MEZZOSOPRAN

Benjamin Bruhns
TENOR

Konstantin Krimmel
BARITON

Münchener Bach-Chor

Münchener Bach-Orchester

Patrick Hahn
LEITUNG



7.3.2027
15.30 Uhr

Felix Mendelssohn Bartholdy
Elias

Oratorium für Soli, Chor
und Orchester op. 70

Elisabeth Freyhoff
SOPRAN

Marie Seidler
MEZZOSOPRAN

Martin Mitterrutzner
TENOR

Jonas Müller
BARITON

Münchener Bach-Chor
Münchner Symphoniker
Howard Arman
LEITUNG

VERANSTALTER: MÜNCHENMUSIK



26.3.2027
14.00 Uhr

Johann Sebastian Bach
Matthäus
passion

BWV 244

Julia Doyle
SOPRAN

Sophie Harmsen
MEZZOSOPRAN

Joshua Ellicott
TENOR (EVANGELIST)

Hugo Hymas
TENOR ARIEN

NN
BASS (CHRISTUS)

Sebastian Noack
BARITON & ARIEN

Münchener Bach-Chor
Münchener Bach-Orchester
Howard Arman
LEITUNG



13.6.2027
15.00 Uhr

Luigi Cherubini

Requiem c-Moll

1816

Ludwig van Beethoven:
Sinfonie Nr. 1, C-Dur, op. 21

Münchener Bach-Chor
Münchener Bach-Orchester
„mbo modern“
Howard Arman

LEITUNG

VERANSTALTER: OTTOBEURER BASILIKAKONZERTE

damit
bach
weiter
klingt

Jetzt QR-Code
scannen
und spenden



Unterstützen Sie den
Münchener Bach-Chor!

freunde & sponsoren

Die künstlerische Arbeit des Münchener Bach-Chores wäre ohne eine umfangreiche Unterstützung von öffentlicher und privater Seite nicht möglich.

Der 1987 gegründete gemeinnützige Verein „**Freunde des Münchener Bach-Chores e. V.**“ hat sich der kontinuierlichen Förderung des Chores bei seiner künstlerischen Arbeit verschrieben und hat heute etwa 200 Mitglieder.

Als **Mitglied** erwarten Sie unter anderem folgende Vorteile:

- Ermäßigte Eintrittskarten und bevorzugte Platzwahl zu ausgewählten Konzerten (z. B. Bach², Weihnachtsliederabend)
- Teilnahme an ausgewählten Chorproben, Werkeinführungen und Künstlergesprächen
- Digitale Updates und Informationen aus erster Hand zum Münchener Bach-Chor

Doch auch ohne Mitgliedschaft kann jede und jeder den Münchener Bach-Chor schnell und einfach unterstützen – ganz gleich ob als Privatperson oder als Unternehmen: durch **Spenden**, die

Übernahme von **Konzertpatenschaften** oder die Teilnahme an unserem projektbezogenen **Fundraising**.

Mehr Informationen zur Mitgliedschaft und den verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten finden Sie über die Website des Münchener Bach-Chores oder direkt über nebenstehenden QR-Code.

Der Münchener Bach-Chor bedankt sich herzlich bei all seinen Freunden und Sponsoren für ihr Engagement!

Spendenkonto

Freunde des Münchener Bach-Chores e. V.
Stadtsparkasse München
BIC SSKMDEMMXXX
IBAN DE14 7015 0000 1004 1074 45

Vorstand der Freunde des Münchener Bach-Chores e. V.

Lisa Giani Contini, Andreas Reith,
Antonia Schick-Spielkamp (stv. Vorsitzende),
Johannes Melchior (Vorsitzender)

Kontaktanfragen

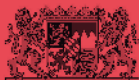
kontakt.freunde@muenchener-bachchor.de

danke.

wir danken unseren Förderern



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst



MEDIENPARTNER
DES MÜNCHENER BACH-CHORS

freunde des
münchener
bachchores e.v.



GOETHE
INSTITUT

Freudenberger Stiftung
für Kunst und Kultur



Anneliese und
Dr. Wolfgang Schieren-Stiftung
München



Herausgeber: Münchener Bach-Chor e.V.
Vorstand: Sebastian Schöne,
Harald Friedrich, Friederike Kopetzki
Geschäftsstelle: Ursula Halbritter
Luitpoldring 40 b · 85591 Vaterstetten
Redaktion: Bettina Reinemann, Friederike Kopetzki
Layout: Anke Albrecht



Blieben Sie auf dem Laufenden:
www.muenchener-bachchor.de